

Woche 17.06. - 30.06. | Nr. 13/2022

---

## 50 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Weisenheim am Berg Fahrt zu unserer Partnergemeinde

von Freitag 12. August bis Sonntag 14. August 2022

Die Gemeinde Plaus organisiert im August eine Fahrt zu unserer Partnergemeinde, um in Weisenheim am Berg das 50 jährige Jubiläum unserer Partnerschaft zu feiern.

Die Partnerschaft besteht nun schon seit 1972 und unsere Freunde aus Weisenheim am Berg freuen sich bereits auf unseren Besuch.

Wer Interesse hat mitzufahren, sollte sich bitte bis zum **04.07.2022 im Gemeindeamt melden.**

## Bauernjugend Naturns/Plaus

### Ankündigung zum „Apfelfest“



Am **Donnerstag, den 30. Juni 2022** ist es nun endlich wieder so weit: Wir feiern unser traditionelles „**Apfelfest**“ auf dem Rathausplatz von Naturns mit **Beginn um 17:00 Uhr**. Für Speis und Trank, Musik und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen!



## **Wertvoller denn je: unser Wasser**

**Wasser ist die Grundlage unseres Lebens und deshalb besonders schützenswert: Das ist uns allen bekannt, uns jedoch wenig bewusst und beim täglichen Umgang mit Wasser denken wir kaum daran.**

Von den weltweiten Wasserreserven sind nur knapp 3 % Süßwasser. Ein Großteil des Süßwassers ist in Eis, Schnee und Permafrostböden gebunden. Nur ein geringer Teil des verbleibenden Süßwassers ist tatsächlich nutzbar. Uns stehen gerade einmal 1 Prozent als Trinkwasser zur Verfügung, das sich knapp 8 Milliarden Menschen teilen müssen und sehr unausgewogen verteilt ist: Weniger als ein Fünftel der Menschheit hat Zugang zu Trinkwasser!

Die „ungerechte“ Verteilung wird nochmals durch die Umstände verstärkt, dass mancherorts zwar Wasser vorhanden, aber nicht trinkbar ist. Vier Millionen Menschen sterben jährlich an Krankheiten, die durch Schmutz und Bakterien im Wasser entstehen. Vielen Menschen in den trockenen und halbtrockenen Gebieten Nordafrikas und des Nahen Ostens steht für Kochen, Trinken und Waschen pro Tag weniger Wasser zur Verfügung, als wir für eine Toilettenspülung verbrauchen. Geschärft werden muss das Bewusstsein aber auch für den so genannten indirekten Wasserverbrauch: Darunter versteht man jenen Verbrauch von Süßwasser, der durch die Produktion von Lebensmitteln, Kleidung und industriellen Gütern verwendet wird.

Südtirol gilt zwar als wasserreiches Land, jedoch werden auch wir in Zukunft vor großen Herausforderungen gestellt: Steigende Jahrestemperaturen haben zur Folge, dass der Niederschlag im Winter vermehrt als Regen fällt und nicht in Form von Schnee und Eis für längere Zeit gespeichert wird. Zudem ist die Wasserverdunstung im Sommer höher. Die Wasserverfügbarkeit verschiebt sich, sodass mehr Wasser im Winter und weniger im Sommer zur Verfügung steht. Nicht zuletzt nehmen die Starkregenereignisse mit den einhergehenden Folgen wie Murenabgänge und Überschwemmungen zu.

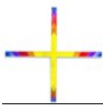
Alle diese Tatsachen machen uns bewusst, wie wertvoll die Ressource Wasser ist und wie aufmerksam wir damit umgehen müssen. Wer seinen eigenen Wasserfußabdruck berechnen möchte, findet dazu im Internet entsprechende Rechner. Der persönliche Wasserfußabdruck gibt die Menge an Wasser an, welche durch den direkten und indirekten Wasserverbrauch erzeugt wird.

# KLIMA TIPPS

## Jeder Tropfen Wasser ist kostbar

- Wasserhahn zudrehen**, wenn das Wasser nicht benötigt wird.
- Duschen statt Baden** sowie die **Benutzung von Durchflussbegrenzern** verbraucht einen Bruchteil des Wassers.
- Einer der größten Wasserverbraucher ist die **Toilettenspülung**: Betätigen Sie die Wasserspartaste (alte Spülkästen können umgerüstet werden).
- Geschirrspüler und Waschmaschine** sollten erst dann angestellt werden, wenn sie voll sind.
- Sparsame** Geschirrspüler und Waschmaschinen brauchen bis zu einem Drittel weniger Wasser.
- Die **Verwendung von Regenwasser** macht im Garten, aber auch bei der Klospülung, Sinn.



**GOTTESDIENSTE IN DER MONIKAKIRCHE**

<b>SO 19.06.</b> 	<b>FRONLEICHNAM</b> <b>Hochfest d. Leibes u. Blutes Christi</b> <b>10.00</b> Eucharistiefeier u. Prozession – Ev. Lk,11b-17  <b>Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.</b>
<b>SA 25.06.</b> 	<b>HERZ-JESU-FEST</b> <b>mit Erneuerung d. Herz-Jesu-Gelöbnisses</b> <b>19.00</b> Eucharistiefeier – Ev. Lk 15,3-7 Hl.M.f. Alois Kuppelwieser/Mondschein (7.), Josef (JM) u. Elisabeth Ladurner, Adolf (JM) Ratschiller u. verst. Angeh., Anna Lamprecht, Ernst u. Josephine Zuegg, Marialuise (JM) Gögele u. Franz Gerstgrasser u. verst. Angeh., Luis Kuppelwieser (Wiesguat), Josef Tribus (JM), Johann Gerstgrasser (JM / Bronder Hans)
<b>MI 29.06.</b>	<b>18.00</b> Eucharistiefeier Hl.M.f. Marianne Kuppelwieser (JM), Josef Kuppelwieser (JM), Paula Marchegger u. Norbert Ladurner

**FRONLEICHNAMSPROZESSION** - Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung und bedanken uns bei allen, die einen Dienst leisten! Gelebte(r) Glaube und Tradition bestärken den Sinn für Gemeinschaft.

Am Mittwoch, 22. Juni **entfällt die Werktagsmesse!**

Ebenso entfällt an diesem Tag die Bürostunde von Seelsorger Hermann Senoner.

**DANKE** für die **Spende zur TAUFE** von Liam Matscher und für andere verschiedene Spenden für die Monikakirche (insg. € 210).

**8 Promille für die Katholische Kirche:** mit Ihrer Unterschrift auf der Steuererklärung können Sie 8 Promille Ihrer eingezahlten Steuer für die Katholische Kirche bestimmen. Danke!

Gottesdienstübertragungen aus unserer Kirche auf You Tube/Monika Kirche Plaus